

Shop

## Individualität genießen

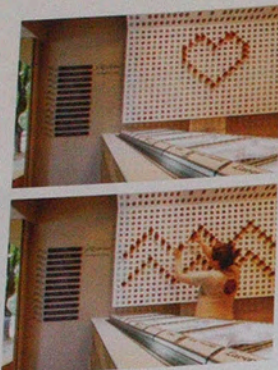
PROJEKT	Eisdiele „True & 12“
BÜRO	raumgestöber
STANDORT	München
AUFTRAGGEBER	Cremeria Viale Eiscafé GmbH
FERTIGSTELLUNG	2014

Die Eisdiele True & 12 in München folgt dem Vorsatz „stay true“ und gibt nicht nur in der Eisfertigung, sondern auch in der Innenarchitektur natürlichen und ehrlichen Zutaten den Vorzug. Das Innenarchitekturbüro raumgestöber entwickelte das Konzept „Kühles Glück mit einem Hauch Gold und einer Eiswaffel voll Bunt“. Auf 35 Quadratmetern wurden Verkauf und Herstellung der Eiscreme realisiert.

Die Eistheke mit den neuartigen runden Eisbehältern ist ungewohnt flächig in den Verkaufsbereich integriert. Sie ist dem Kunden offen zugewandt und in einer Verkleidung aus Altholz ausgeführt. Der gesamte Verkaufsbereich erinnert in seiner Gestaltung an die Konturen eines Eiskristalls. Auch die Waffelwand fügt sich stimmig in das warme Ambiente der Eisdiele ein. Sie wurde entwickelt, um dem Wunsch nach Einzigartigkeit zu folgen. Schneeweiß ragt eine Corianplatte an der Rückwand des Verkaufsbereiches bis über die Decke. Sie kann mit Eiswaffeln in runden Ausfräsungen bestückt werden. Dabei verdecken sie bunte, den CI-Farben angepasste Kreise oder sie geben den Blick auf diese frei und lassen so immer wieder neue Motive entstehen. Eine Pinnwand visualisiert anschaulich das Konzept der Eisdiele. JA zu Qualität und NEIN zu Chemie. Im hinteren Bereich der Eisdiele wird das Eis täglich frisch produziert. Durch eine Glaswand ist das Eislabor für den Kunden sichtbar.

Die grafische Umsetzung der Idee „True & 12“ wurde ebenfalls von raumgestöber ausgeführt. So entstand eine ganzheitliche Konzeption vom Logoentwurf bis zur Ausführung.





Spiel mit der Fantasie – die Waffeln lassen unterschiedliche Motive entstehen.



Altholz und warme, goldene Farbtöne prägen das Ambiente.



Stephan Köhler studierte von 2002 bis 2006 Innenarchitektur an der FH Rosenheim, begleitend arbeitete er in verschiedenen Schreinerereien und im Innenarchitekturbüro form.c in Zürich. Nach dem Studium leitete er internationale Projekte in der Agentur visionworks/ Gunther Spitzley AG in Zürich. 2010 gründete Stephan Köhler zusammen mit seiner Frau Andrea Köhler das Innenarchitekturbüro raumgestöber in München.

**An welchen Faktoren würden Sie Qualität in der Innenarchitektur festmachen?**

Ehrlichkeit im Umgang mit Materialien, Nachhaltigkeit und Detailliebe – stets unter der Prämisse hoher Nutzungsqualität.

**Was ist für Sie gute Innenarchitektur?**

Gute Innenarchitektur ist für den Menschen gemacht.

**Welches Beispiel überzeugt Sie?**

Immer wieder fasziniert die karge Schlichtheit alter Berghütten – die nur an der Nutzung orientierte Raumaufteilung auf engstem Raum und der schonende Umgang mit den raren Ressourcen. Hier entstanden oft Kleinode reduzierter Innenarchitektur, die im Gegensatz zum harten Leben in den Bergen einen wohligen Rückzugsort bedeuteten.

**Innenarchitektur wird in der Gesellschaft immer bedeutungsvoller, warum?**

Sich in gut gestalteten Räumen zu bewegen und der sinnvolle Einsatz der Ressourcen prägen immer mehr die Lebensqualität vieler Menschen. Aber auch Unternehmen erkennen den Mehr-

wert, den gute Innenarchitektur sowohl in Arbeits- wie auch Verkaufsräumen schaffen kann.

**Wodurch lassen Sie sich bei Ihren Entwürfen inspirieren?**

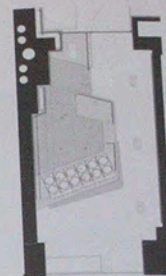
Mit offenen Augen durch die Welt gehen und die Blicke auch mal über den Tellerrand richten, lässt Ideen entstehen und uns Inspirationen im ungewöhnlichsten Augenblick erfahren.

**Was würden Sie gerne einmal entwerfen und warum?**

Für uns gibt es nicht die EINE interessante Entwurfsaufgabe. Uns reizt die große Bandbreite an Aufgaben in den verschiedensten Bereichen. Dass hierbei Gedankenansätze von einem Bereich in den nächsten ragen, macht uns besonders viel Freude, ist spannend und fordernd zugleich.

**Und was machen Sie, wenn Sie gerade mal nicht entwerfen?**

Natur genießen, fremde Kulturen erleben und sich am flüssigen Kern eines Schokoladenkuchens erfreuen.



Grundriss Verkaufsräum



Die frische Waffel als dekoratives Element.

Die Pinwand macht das True & 12-Konzept für den Kunden transparent.

